

# Geisel? Nicht mit mir!

Von perra

## Kapitel 12: ein ruhiges, besonnenes Essen? Na sicher doch!

Da bin ich wieder!:=)

Es freut mich, dass ihr alle so fleißig am Abstimmen seid, wer von den Akas sich denn als nächstes mit Sakura...beschäftigen...soll!:=)

also, geplant ist, dass das gewählte Pair im nächsten oder Übernächsten Kapitel dran kommt, also legt euch fest, wen ihr haben wollt!

Aber an die anderen, keine Sorge, es werden in Zukunft natürlich auch noch andere Pairings berücksichtigt, wir werden sehen!;)

so, und jetzt viel Spaß bei dem Kapitel!

-----  
„Hey Blondchen!“

Langsam und mit zusammengekniffenen Augen drehte Deidara sich zu dem rosa Mob um. Hatte dieses Weib ihn gerade >Blondchen< genannt? Nein, sicher nicht! So viel Dreistigkeit konnte diese Göre gar nicht besitzen!

„Ja, genau dich mein ich, du billige Barbie-Kopie!“

Okay, er hatte sich geirrt. Sie konnte DOCH so dreist sein.

Sakura strahlte den Akatsuki an und klimperte liebevoll mit ihren Wimpern. Innerlich rieb sie sich gerade vorfreudig die Hände, während sie um ein imaginäres Feuerchen tanzte.

Das war ja leichter als gedacht! Der Blondschoopf schien empfindlich gegenüber Anspielungen auf sein Äußeres zu sein...

„Ich wollte fragen, welchen Chirurgen du hattest, nur damit ich Bescheid weiß!“

„Hä? Was meinst du damit, un?“

„Oh mein Gott, tut mir Leid!“, gespielt betreten schlug sich Sakura die Hand vor den Mund, „ich hatte ja beinahe vergessen, dass du so schnell gar nicht mitkommst! Es ist bestimmt hart, als Blondine immer etwas...Nun ja, sagen wir einfach mal...langsamer...zu sein!“

Deidara lief knallrot an vor Wut, während er sich schwer halten musste, um sich nicht auf das grinsende rosa Etwas vor sich zu stürzen.

Doch Sakura war noch nicht fertig!

Langsam, mit Betonung auf jedem in die Länge gezogenem Wort fuhr sie fort: „Soo, jeezt zuu deeiineer Fraagee: lich woolltee wiiseen, weelcheer Aarzt beei deeiineer Geeschlechtsuumaandluung soo kläägliich veersaagt haat, daamiit iich miich voor

diieeseem Pffuuscheer iin Aacht neehmeen kaann!“

Mit großen Augen sah Sakura den Nuke-Nin an, „Konntest du das jetzt besser verstehen, Blondi?“

„DU DUMME SCHLAMPE, REDE NICHT SO MIT MIR, ALS WÄRE ICH MINDERBEMITTELT, UN!!! UND WAS SOLL DAS GEREDE MIT DER FEHLGESCHLAGENEN GESCHLECHTSUMWANDLUNG, UN?!“

Nach diesem Ausbruch musste Deidara erst einmal nach Luft schnappen, eine Pause, die Sakura direkt ausnutzte. „Och Gottchen, sei bitte nicht beleidigt, Barbieleinchen, bloß nicht weinen, sonst verwischt dein Mascara! Komm wir vergessen das ganze wieder! Soll ich dir verraten, wie man einer Blondine wie dir am besten die Erinnerungen auslöscht? Man pustet ihr ins Ohr!“

Mit Wutgeheul stürzte sich Deidara auf die triumphierend grinsende Sakura, wurde aber gerade noch rechtzeitig von Hidan gestoppt,( der die ganze Situation offensichtlich extrem genoss), indem er dem blonden Nuke-Nin einfach ein Bein stellte, sodass Deidara stolperte und gegen Tobi taumelte, mit dem er dann zusammen umkippte.

Unglücklicherweise war der kleine Maskenträger gerade dabei gewesen, den Tisch fertig zu decken und hatte eine große Schüssel bunten Salat in den Händen balanciert, als Deidara auf ihn fiel.

Das hatte zur Folge, dass der Salat in hohem Bogen durch die Luft segelte und punktgenau auf Kisames Kopf landete, wo er sich malerisch auf dem blauen Hai-Mann und dem Boden drapierte.

Hidan rührte los vor Lachen. „Headshot!“, brüllte er begeistert, während Kisame sich angeekelt das Dressing aus den Augen wischte.

Kakuzu war entsetzt. „Hidan, du ignoranter Trottel! Erst zerstörst du das Mobiliar und jetzt schmeißt du Essen durch die Gegend! Dir geht es wohl zu gut!“

Hidan lachte so sehr, dass er beinahe vom Stuhl kippte.

„Was fällt dir ein, teure Lebensmittel zu verderben? Sag bloß, du kannst neuerdings dank deinem bescheuerten Jashin Tomaten schießen?! Dann wäre dieser lachhafte >Gott< wenigsten zu irgendetwas nütze, wenn du es schon nicht bist!“

Das lies Hidan natürlich nicht auf sich sitzen. „Kakuzu, du geldgeile, blasphemische Narbenfresse! Wage es ja nicht, Jashins Namen in den Dreck zu ziehen!“

Sogleich entbrannte ein Streit zwischen den Beiden, der jedoch von den Meisten im Raum ignoriert wurde.

Kisame war immer noch mit seinen neuen >Accessoires< beschäftigt, Deidara taumelte leicht benommen durch den Raum, Tobi heulte über den Verlust seinen >mit Liebe gemachten< Salats, Itachi, Konan und Sasori saßen am Tisch und taten so, als würde sie das alles gar nichts angehen, Zetsu diskutierte immer noch mit sich selbst und Pein war damit beschäftigt, sich zu fragen, warum eigentlich ausgerechnet ER mit lauter Idioten zusammenarbeiten musste.

Und Sakura war gerade dabei, sich selbst zu feiern.

Schließlich sammelte Pein sich wieder, holte tief Luft und brüllte: „RUUHE!“

Augenblicklich war alles still, was Pein mit einem zufriedenen Nicken zur Kenntnis nahm. „Gut so.“, fuhr er fort, „Hinsetzen!“

Widerspruchslos setzten sich alle noch stehenden Akas auf die restlichen freien Plätze.

Selbstzufrieden lächelte Pein. Es lebe die Kontrolle!

Dann fiel sein Blick auf Sakura, die IMMER NOCH auf SEINEM Stuhl saß und seine Miene verfinsterte sich.

„Ich sage es nur noch EINMAL: Runter von meinem Platz!“

Die Rosahaarige ignorierte ihn weiterhin vehement.

Das brachte das Fass (bzw Pein) zum überlaufen. Mit einem Satz war er neben der Kunoichi und versuchte sie von seinem Stuhl zu zerren.

Was nicht ganz funktionierte, weil Sakura sich standhaft an der Lehne festklammerte und einfach nicht loslassen wollte. Doch Pein war jetzt alles egal, seinetwegen konnte sogar der dämliche Stuhl bei dem Versuch, seine ungebetene Last loszuwerden, draufgehen. Hauptsache diese kleine Hexe befolgte seinem Befehl!

Doch bevor er mit ganzer Kraft an die Sache herangehen konnte, war Kakuzu, der Peins Plan erkannt hatte, von seinem Platz aufgesprungen und mit Lichtgeschwindigkeit zur Stelle, während er zornig schrie: „OH NEIN!!! Ihr macht nicht noch einen Stuhl kaputt! Da können wir ja gleich die ganze Bude abfackeln, so wie ihr mit all den Sachen hier umgeht! Denkt denn hier keiner an all die Kosten? Vergesst es!“

Mit diesen Worten packte der Hüne in seiner Verzweiflung den Stuhl samt Sakura, an der immer noch Pein rumwerkelte (nein, nicht SO >herumwerkeln<, ihr kleinen Ferkel!) und versuchte ihn aus dem unnachgiebigen Griff seines Leaders zu befreien.

Tobi, der das Ganze offenbar für ein neues witzige Spiel hielt, hörte augenblicklich auf seinem heißgeliebten Salat nachzutruern und entschied, dass dieses neue Spielchen sicherlich lustig war, schließlich kreischte Flower-chan in einer ohrenbetäubenden Lautstärke und auch Leader-sama und Kakuzu-san waren schon ganz außer sich vor Freude, was ihre lauten Jubelschreie, mit denen sie sich gegenseitig anfeuerten nur unterstrich.

Und so fackelte der kleine Maskenträger nicht lange und sauste zu dem kleinen Spektakel, um ausgelassen Sakuras Schultern zu packen und ebenfalls an der bedauernswerten Kunoichi herumzureißen.

Sakura dachte, sie sei im falschen Film. Gerade eben war doch noch alles in bester Ordnung gewesen, Akatsuki am Rande des Wahnsinns und sie in der ersten Reihe, doch nun hatte sich die Situation nicht unbedingt zum Positiven gewandt.

Denn nun riss die Narbenfratze am Stuhl und an ihren Armen und die Metallfresse an ihren Beinen, während der kleine Spiral-Schwachkopf zu alle Überfluss noch an ihrem Oberkörper zerrte.

Also tat sie das einzigste, was ihr in dieser, doch ziemlich unangenehmen Situation, einfiel: Schreien, bis das Trommelfell platzt!

„AAAAH!!! IHR GESTÖRTEN QUERSCHIEßER!!! IHR STECKDOSEN-FICKER!! HÖRT AUF DER STELLE AUF, AN MIR ZUMZUZIEHEN, ODER WOLLT IHR MICH ETWA IN ZWEI STÜCKE REIßEN?!“

Hidan sprang begeistert auf: „Geniale Idee! Ich will den Teil mit der Muschi!“

---

Tut mir Leid, das Kapitel ist wirklich nicht so lang...=/

Aber ich fand, das war doch eine ganz nette Stelle, um aufzuhören!;P

Und außerdem muss ich zum Friseur!=D Und das, nachdem ich heute Nacht doch tatsächlich geträumt habe, dass mir meine Haare ausfallen! O.o

Ich hoffe, es hat euch gefallen!!=)